Faszination Horror: Warum Menschen sich gern gruseln

Psychologische Studien zur Lust am Horror beziehen sich fast ausschließlich auf Filme, während Horrorliteratur kaum untersucht wird. Deshalb startete ich Ende 2023 eine Umfrage, die sich sowohl an horroraffine Film- als auch Literaturfans richtete. Diese PDF fasst deren Ergebnisse zusammen.

Wer Horror liest, der schaut meist auch Horrorfilme. Andersherum gilt das nur begrenzt …

Nur bei wenigen mindert zu intensiver Schrecken den Spaß am Horror

Die Befragten sollten auf einer Skala von 1 bis 5 angeben, wie sehr es auf sie zutrifft, dass sie Horror vor allem wegen des angsteinflößenden Effekts schätzen.

1 bedeutet hierbei, dass die Aussage nicht zutrifft, bei einer 5 traf sie voll und ganz zu.

Das Ergebnis:

Mehr als 80 Prozent der Horror-Fans erhoffen sich von Horrorpublikationen, dass sie ihnen möglichst viel Angst bescheren. Nur knapp 18 Prozent (*jene mit 1 oder 2 auf der Skala*) fühlen sich eigenen Angaben zufolge weniger unterhalten, wenn Horror zu furchterregend ist.

Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

Die Umfrage richtete sich gezielt an Personen, die regelmäßig Horrorfilme schauen oder Horrorliteratur lesen. Insgesamt nahmen **293 Personen** an der Befragung teil.

Altersverteilung

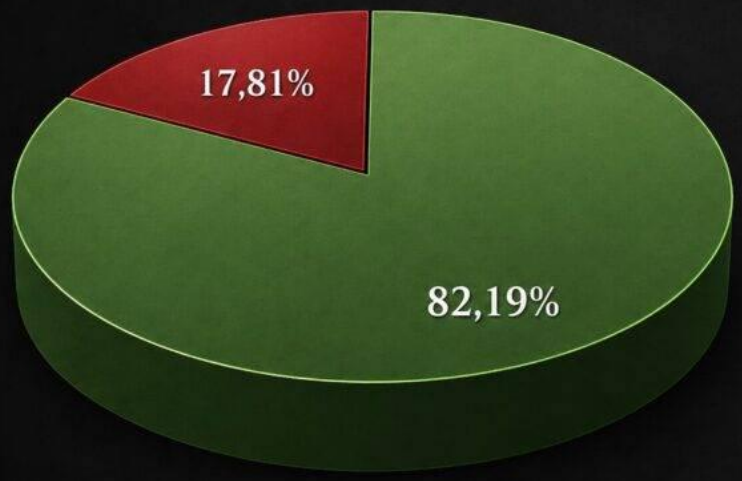
- **17 Jahre oder jünger:** 0,46 %
- **18 bis 20 Jahre:** 1,38 %
- **21 bis 29 Jahre:** 18,35 %
- **30 bis 39 Jahre:** 29,82 %
- **40 bis 49 Jahre:** 31,19 %
- **50 bis 59 Jahre:** 16,97 %
- **60 Jahre oder älter:** 1,83 %

Geschlechterverteilung:
Weiblich: 51,38 % | **Männlich:** 46,79 % | **Divers:** 1,83 %

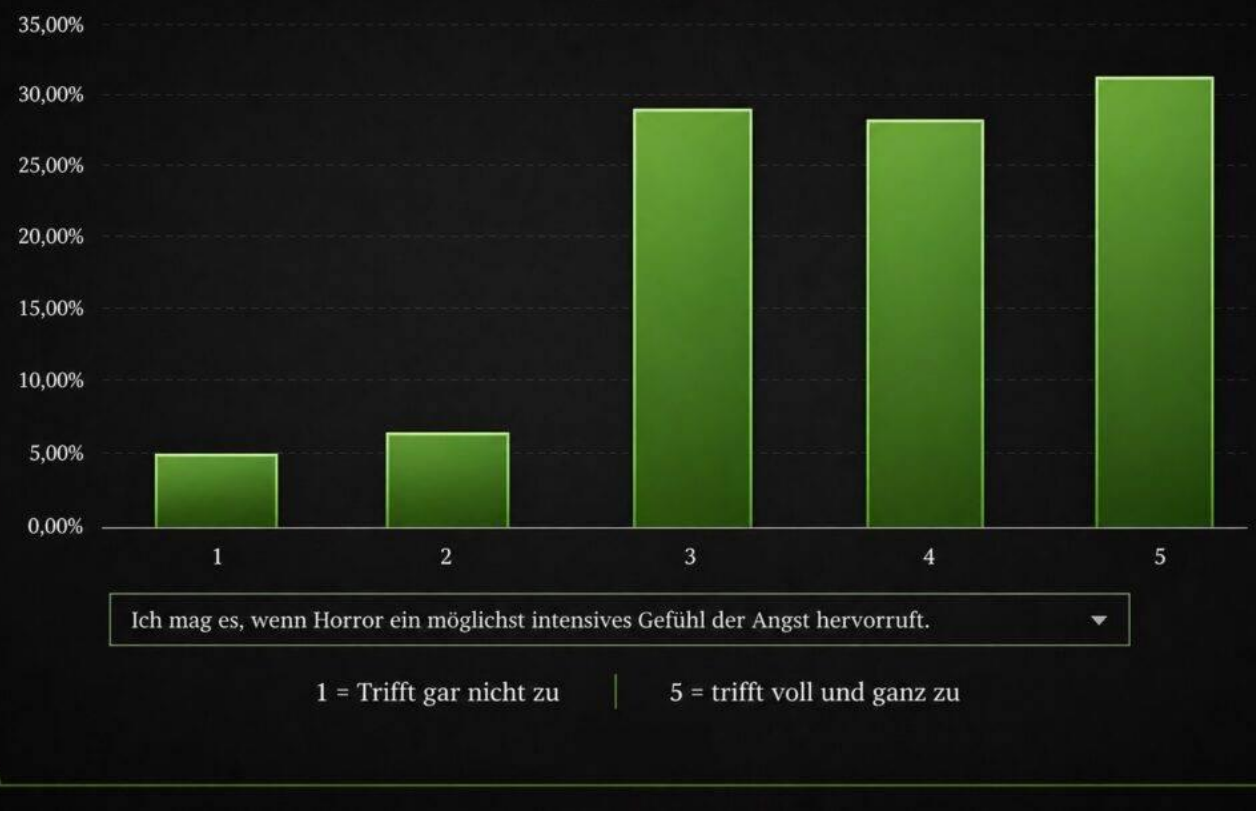
Eine Aufschlüsselung nach den Horrorvorlieben non-binärer Personen erfolgt nicht, da deren Anzahl zu gering war, um statistisch belastbare Aussagen zu ermöglichen.

Die Umfrage bildet vor allem die Perspektive Erwachsener zwischen **30 und 49 Jahren** ab. Jugendliche, sehr junge Erwachsene und Personen ab 60 Jahren sind in geringem Maße vertreten. Die geringe Zahl minderjähriger Teilnehmender lässt sich aber sowohl entwicklungspsychologisch als auch rechtlich erklären, da sich die meisten Horror-publikationen an ein voll-jähriges Publikum richten und ihre Verbreitung an Jugendliche teilweise gesetzlich eingeschränkt ist.

WIE ANGSTEINFLÖSEND DARF HORROR SEIN



- Ich will, dass Horror-Filme/Bücher ein möglichst großes Gefühl der Angst in mir auslösen.
- Wenn ein Horrorfilm/Horror-Roman mir zu große Angst einjagt, ist er für mich weniger unterhaltsam.



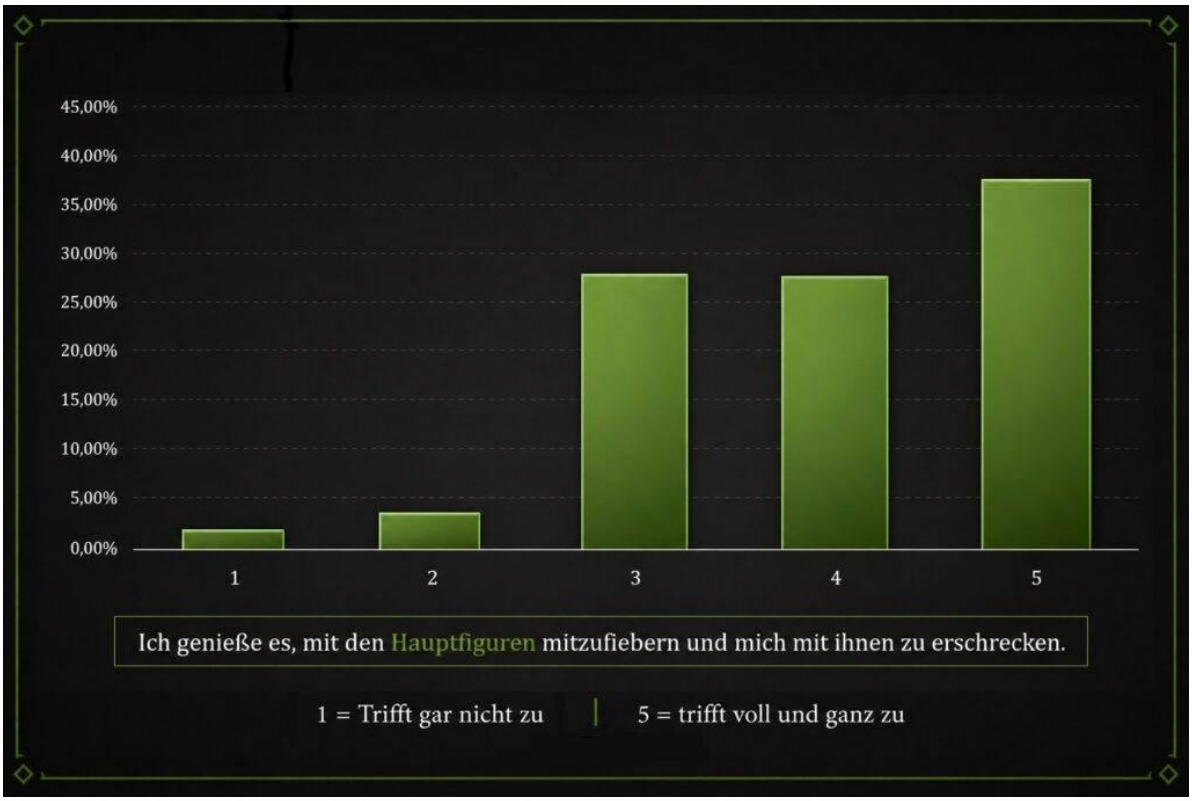
Die meisten wollen mit der Hauptfigur mitfiebern

Auch wenn in vielen Horrorgeschichten die Protagonisten nur blasse Abziehbilder sind, genießen die meisten der Befragten solche Horrorpublikationen, bei denen man mit den Hauptfiguren mitfiebern kann. Wenn keine Identifikation mit den Protagonisten möglich ist, mindert das den Spaß am Horror.

Wie wurden die Umfrageteilnehmer gefunden?

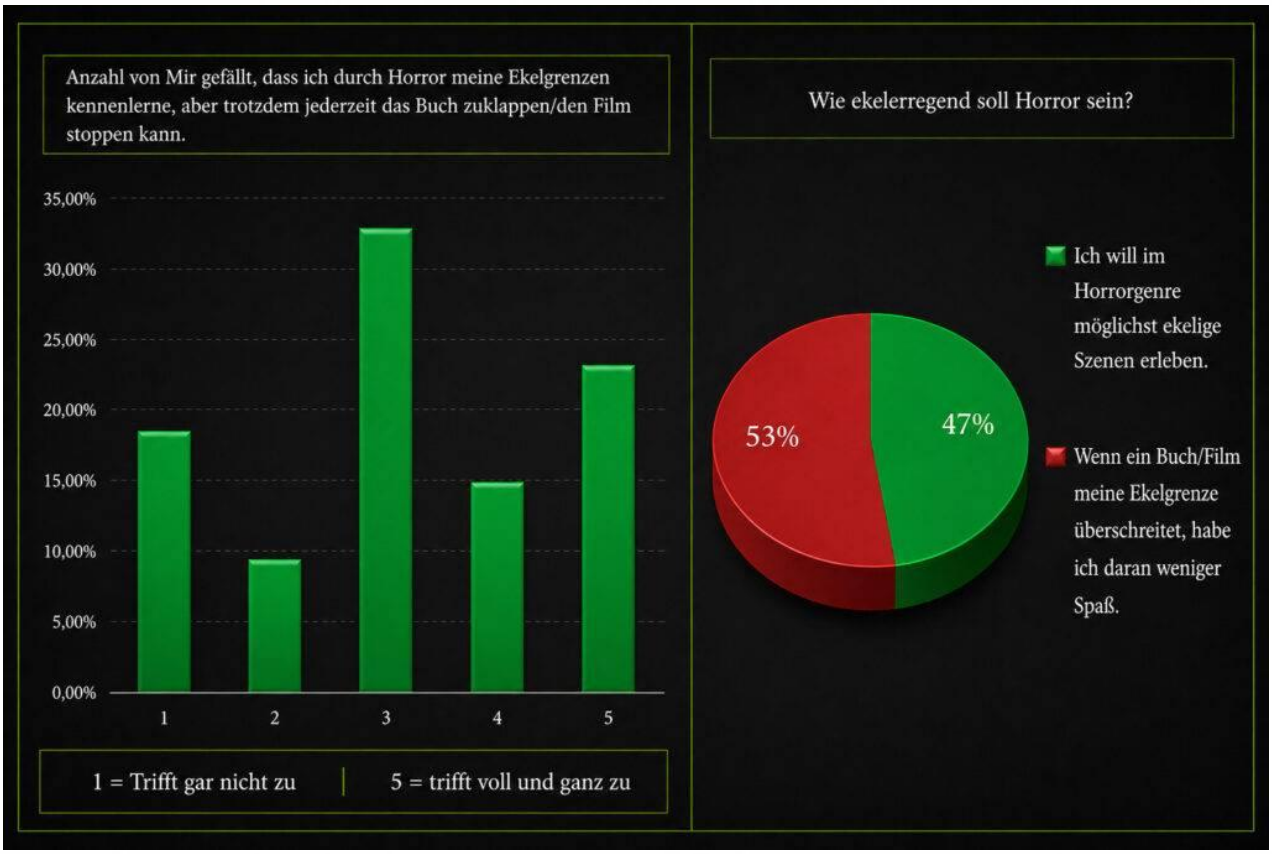
Die Umfrage wurde verbreitet über **Special-Interest-Foren** und **Facebook-Gruppen**, die sich mit **Horror** oder **düsterer Fantastik** auseinandersetzten. Außerdem wurde in Facebook- und Instagram-Anzeigen auf die Umfrage aufmerksam gemacht. Diese wurden gezielt solchen Personen ausgespielt, die „Horror" als filmisches oder literarisches Interesse angegeben hatten.

Damit nur Antworten von Personen berücksichtigt würden, enthielt die Umfrage zu Beginn eine Filterfrage. Wer angab, weder Horrorfilme noch Horrorbücher zu mögen, wurde von der weiteren Befragung ausgeschlossen, die Umfrage war damit beendet.



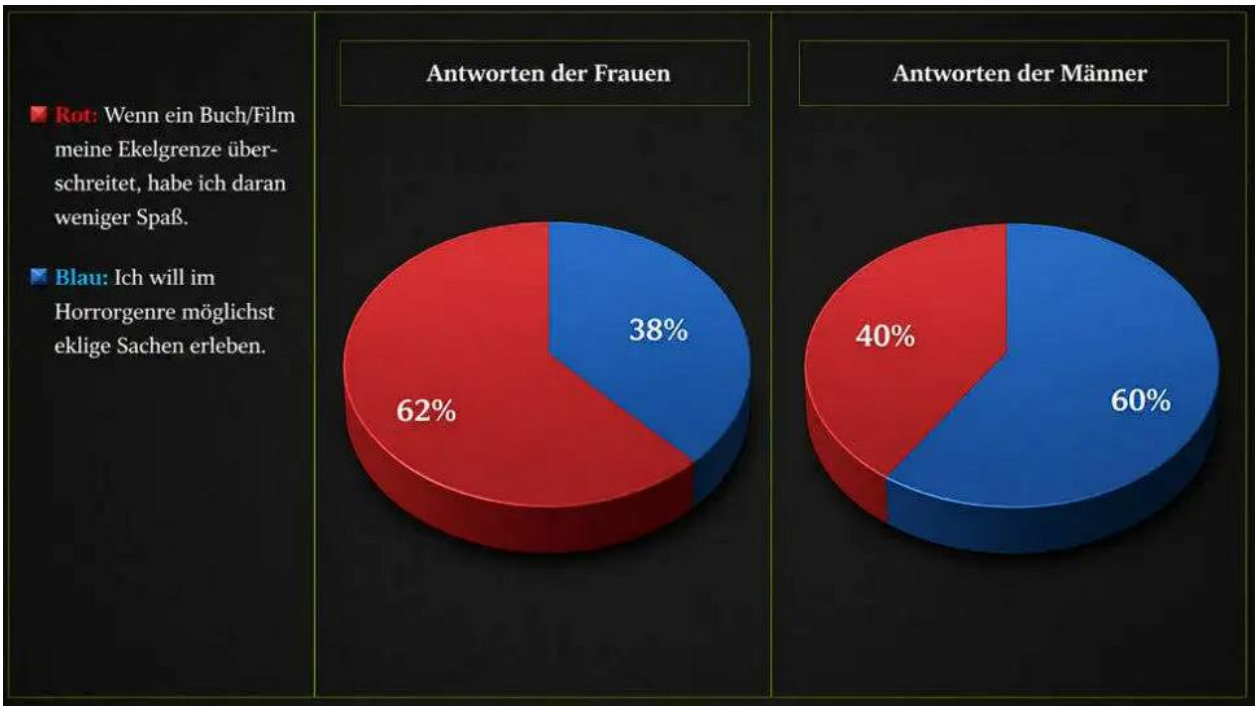
Beliebt ist auch Horror, der gesellschaftliche oder reale Ängste aufgreift

Der Umfrage zufolge ist vor allem solcher Horror beliebt, der **reale und gesellschaftliche Ängste aufgreift**. Nur rund 7 Prozent mögen es eher nicht, wenn in Horrorproduktionen zu stark aktuelle gesellschaftliche Ängste im Vordergrund stehen**.**



Am weitesten driften die Meinungen beim Faktor „Ekel" auseinander

Während ein Großteil der Horror-Fans sich möglichst angsteinflößende Szenen wünscht, driften beim „Ekel" die Meinungen stark auseinander. 47% wollen möglichst eklige Szenen im Horrorgenre erleben. 53% gaben an, dass sie weniger Spaß am Horror haben, wenn dieser Ekelgrenzen überschreitet**. In der „Ekel-Frage" zeigten sich auch am deutlichsten Geschlechtsunterschiede.**



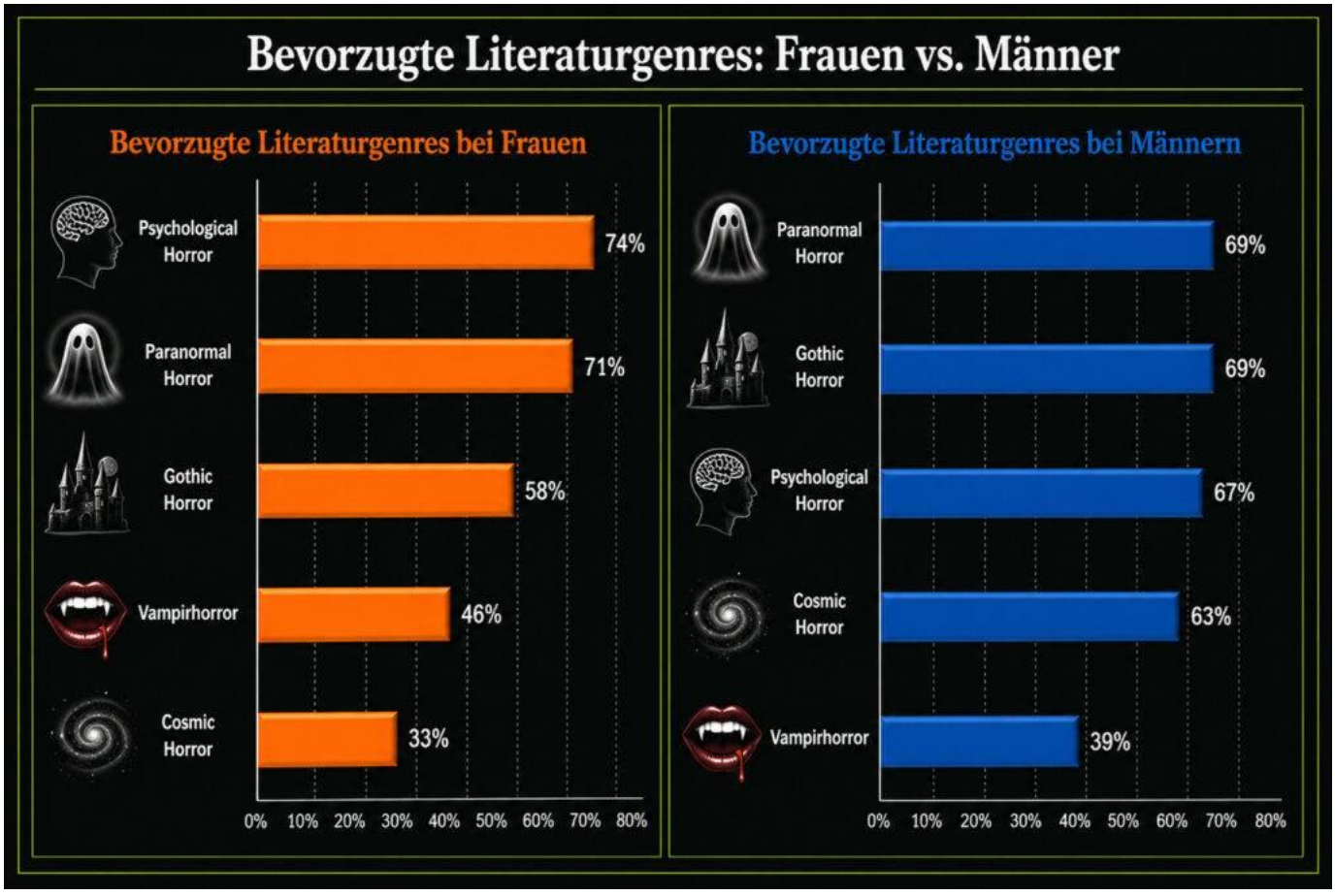
Film- und Literaturvorlieben im Horrorbereich

Die Umfrageteilnehmer konnten aus 13 Subgenres des Horrors ihre Favoriten wählen. Dabei war eine Mehrfachauswahl möglich. (eine Liste der auswählbaren Genres ist auf meinem Blog einzusehen: https://www.marius-tahira.de/warum-menschen-sich-gern-gruseln/2/)

Hinsichtlich der Unterschiede zwischen Literatur- und Filmvorlieben betrifft, lässt sich sagen, dass **kosmischer Horror** in der Tradition Lovecrafts vorwiegend im literarischen Bereich geschätzt wird, während Horror mit drastischer Gewaltdarstellung vor allem im Filmbereich konsumiert wird. Die höchsten Beliebtheitswerte in Film und Buch gleichermaßen erreichen aber **Paranormaler Horror** und **psychologischer Horror**.

Bei den Filmvorlieben muss man die klaren und wechselnden Trends im Horror im Hinterkopf behalten

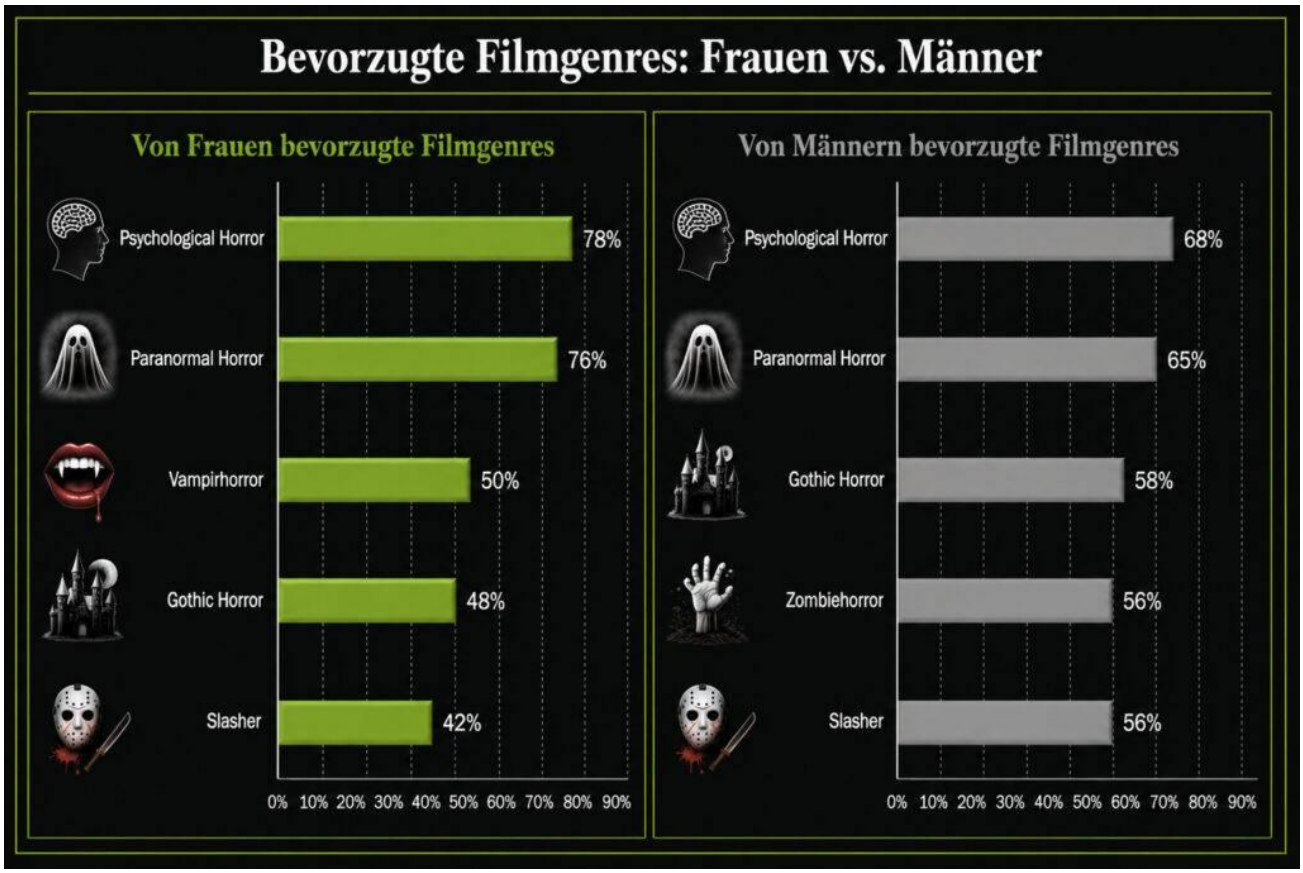
Auffallend ist, dass laut Umfrage sowohl im Film- als auch im Literaturbereich **Paranormal Horror** und **Psychological Horror** Ende 2023 am beliebtesten waren. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass im Filmbereich das Horrorgenre immer wieder Trends durchlebt. Die Welle des sogenannten **Torture Porns** mit *Saw* und *Hostel* als Vorreitern (aber auch *Martyrs* oder *The Devil's Rejects* seien hier genannt) war abgeebbt. **Seit den 2010ern bis in die frühen 2020er dominierten stattdessen subtilere Horrorfilme und Spukgeschichten um Geister und Dämonen das Horrorkino** (mit *Paranormal Activity* als frühen Initiator und nachfolgend *Insidious*, *Sinister* und später etlichen *Conjuring*-Ablegern). Zumindest im filmischen Bereich könnte das die 2023 hohen Umfragewerte für paranormalen Horror erklären.

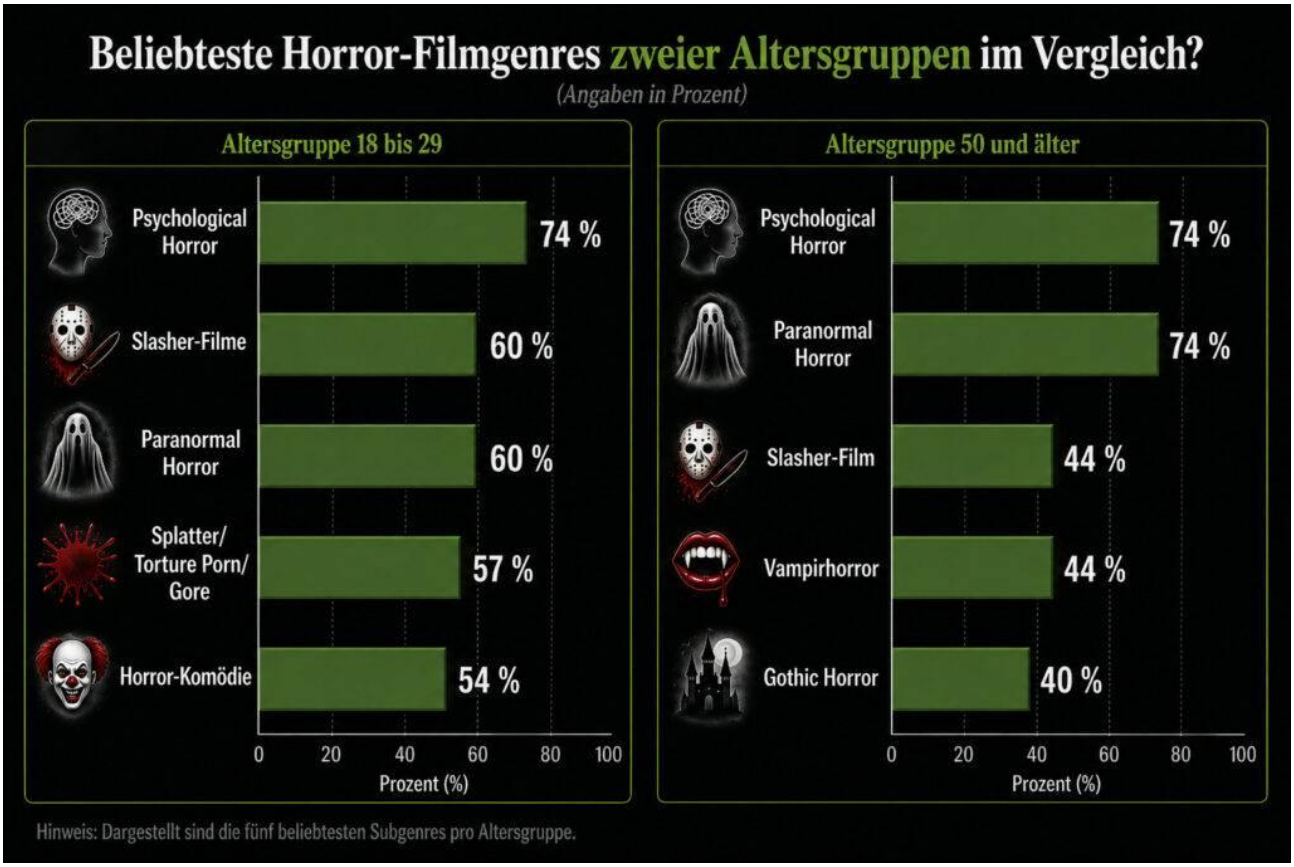


Die Geschlechtsunterschiede in den **literarischen Vorlieben** sind in der Gesamtheit relativ gering. Bei den Filmvorlieben zeigen sich stärker Unterschiede (konkret steht *Vampirhorror* bei den Frauen höher im Kurs, während bei den Männern *Zombiefilme* zu den 5 beliebtesten Subgenres des Horrors gehören).

Bei diesen Umfrageergebnissen sollte man jedoch im Blick haben, dass die **30- bis 49-Jährigen** den Großteil der Befragten stellen.

Und wenn man die Filmvorlieben sehr weit auseinanderliegender Altersgruppen miteinander vergleicht, dann weichen die Vorlieben deutlich stärker voneinander ab.





Wer sich nun umfassender über die psychologischen Ursachen einlesen möchte, warum einige Menschen sich gern gruseln, findet hier weiterführende Informationen.

Befragung: Oktober-Dezember 2023| Veröffentlicht im Rahmen eines Blogrtikels April 2026